



Jahresbericht 2016

Kurzfassung

Die detaillierte Jahresrechnung mit Anhang finden Sie auf www.ptv.ch unter «Downloads»

Das Wichtigste in Kürze

2016 war für die PTV ein erfreuliches Jahr mit verschiedenen zukunftsweisenden Entscheiden. Der Deckungsgrad blieb mit 107,9 Prozent trotz der Verstärkung der Rückstellungen für die Rentenleistungen praktisch stabil, sodass die Zusatzverzinsung für die aktiven Versicherten fortgeführt werden konnte. Positiv ist die Senkung der Risikoprämien um rund 30 Prozent auf Anfang 2017. Basierend auf dem Vergleich der Leistungsversprechen und der Anlagemöglichkeiten (ALM-Analyse) wurde die Anlagestrategie auf 2017 modifiziert. Im Immobilienbereich befinden sich sieben Wohnbauprojekte in verschiedenen Baustadien (siehe Seiten 8 und 9). Das Vorsorgereglement war zudem an das neue Scheidungsrecht anzupassen.

- Die PTV kann als unabhängige Verbandskasse für ihre Versicherten und Arbeitgeber in den technischen Berufen eine attraktive Vorsorge anbieten. Sie führt für rund 2000 angeschlossene Arbeitgeber sowie 15 400 aktive Versicherte und Rentenbeziehende die berufliche Vorsorge. Das verwaltete Vermögen hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt und liegt bei gut 2,6 Mia. Franken.
- Bei den Anlagen steht für die PTV die Sicherheit der Vorsorgevermögen der Versicherten im Vordergrund. Mit der gut diversifizierten Anlagestrategie wurde eine Netto-Rendite von 3,71 Prozent erwirtschaftet. Seit dem Jahr 2001 beträgt die annualisierte Rendite 3 Prozent. Auf das Jahr 2017 wurde mit der neuen Anlagestrategie der Anteil der Sachwerte (Aktien und Immobilien) leicht erhöht.

- Den aktiven Versicherten wurden ihre Sparkapitalien im letzten Jahr je nach Alter mit 1,25 bis 2,25 Prozent verzinst, was einer Gutschrift von 27 Mio. Franken entspricht.
- Angesichts der weiterhin verhaltenen Renditeaussichten wurde der technische Zins auf den Rentendeckungskapitalien von 2,25 auf 2 Prozent gesenkt, was zu einer Erhöhung dieser Kapitalien um 19,4 Mio. Franken führte. Dies ist ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Sicherung der Renten und zur Verminderung der Zinsdifferenz zu den Aktiven.
- Bedingt durch den zu hohen Umwandlungssatz fallen bei jeder Pensionierung Verluste an. Dafür waren im letzten Jahr neue Rückstellungen von mehr als 30 Mio. Franken zu bilden.
- Für die Berechnung der Verpflichtungen der Kasse wurde auf die neuen technischen Grundlagen BVG 2015 umgestellt. Diese Anpassung kostete 15 Mio. Franken und wurde durch in den Vorjahren gebildete Rückstellungen finanziert.
- Der Deckungsgrad ist leicht auf 107,9 Prozent (Vorjahr 108,3 Prozent) gesunken. Die vorhandene Wertschwankungsreserve von 192 Mio. Franken und die versicherungstechnischen Rückstellungen von 99 Mio. Franken zeigen jedoch eine solide finanzielle Basis.

- Eine sichere Vorsorge kann nur mit einer professionellen Organisation und Transparenz gewährleistet werden. Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführung und der Kontrollorgane legen ihre Interessenbindungen jährlich offen.
- Gemessen an der Struktur der Kasse mit vielen angeschlossenen Kleinbetrieben und rund 2600 Ein- und Austritten jährlich sind die Verwaltungskosten mit 208 Franken pro versicherte Person tief. Der Aufwand für die Vermögensanlage inklusive der Bewirtschaftung der Immobilien beträgt nur 27 Rappen auf 100 Franken verwaltetes Vermögen.

- Gefreut hat uns die Nomination für den VPS-Preis 2016. Damit wurden die innovativen, flexiblen und sozialpartnerschaftlichen Leistungen der PTV beim Altersrücktritt gewürdigt.
- Auf reges Interesse stiessen die vier Pensionierungsseminare, welche zusammen mit den Verbänden durchgeführt wurden. Auch im Jahr 2017 bieten wir sie Ihnen kostenlos an.
- Auf www.ptv.ch finden Sie sämtliche Informationen zur Versicherung bei der PTV, und mit dem Kompendium (www.ptv-kompendium.ch) geben wir Ihnen einen Überblick über die Schweizer Sozialversicherungen und zu den wichtigsten Fragen in der beruflichen Vorsorge.

Kennzahlen

	2016	2015	2014
Bilanzsumme (Mio. CHF)	2 679	2 516	2 482
Performance Gesamtvermögen	3.7 %	0.3 %	7.2 %
Deckungsgrad	107.9 %	108.3 %	112.9 %
Verzinsung Vorsorgegelder	1.25 %	1.75 %	2.0 %
Zusätzliche Zinsgutschrift Ø	0.6 %	0.6 %	0.6 %
Angeschlossene Firmen	1 998	2 017	2 010
Aktive Versicherte	13 189	12 970	12 935
Rentnerinnen und Rentner	2 182	2 042	1 976
Umwandlungssatz (Alter 65, Mann)	6.1	6.2	6.3
Technischer Zins	2 %	2.25 %	2.75 %
Verwaltungskosten pro Versicherten (CHF)	208	216	218

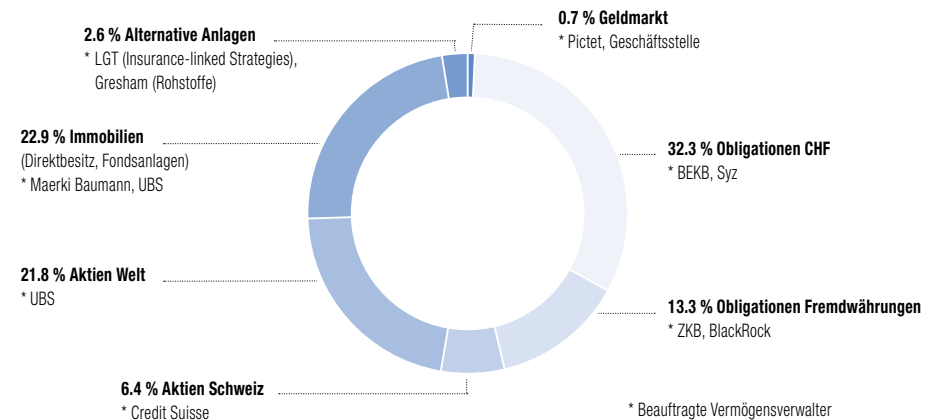
Bilanz

Aktiven	31.12.2016 (in CHF)	31.12.2015 (in CHF)
Flüssige Mittel	17 726 623	19 796 035
Forderungen	12 554 867	13 167 093
Obligationen	1 209 073 459	1 189 794 521
Aktien und ähnliche Wertschriften	826 651 609	759 756 510
Liegenschaften	612 687 522	534 026 315
Aktive Rechnungsabgrenzung	–	–
Total Aktiven	2 678 694 080	2 516 540 474

Passiven	31.12.2016 (in CHF)	31.12.2015 (in CHF)
Freizügigkeitsleistungen	19 642 103	24 008 760
Andere Verbindlichkeiten	2 167 000	512 665
Passive Rechnungsabgrenzung	1 232 191	1 031 716
Arbeitgeber-Beitragsreserve	38 613 821	36 102 108
Vorsorgekapital Aktive	1 548 945 345	1 494 674 835
Vorsorgekapital Rentner	776 846 000	689 322 000
Technische Rückstellungen	99 378 000	81 873 000
Wertschwankungsreserve	191 804 620	188 950 390
Stiftungskapital	65 000	65 000
Total Passiven	2 678 694 080	2 516 540 474

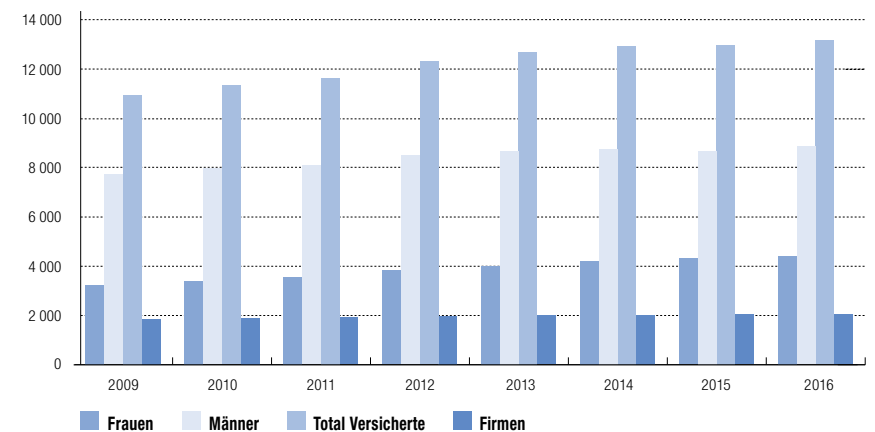
Die PTV ist über die letzten Jahre kontinuierlich gewachsen. Per Ende 2016 lag das verwaltete Vermögen bei gut 2,6 Mia. Franken. Angesichts der Negativzinsen wird die Liquidität auf den Geldkonten tiefgehalten. Das Vorsorgekapital der Rentner wächst laufend. Dies ist auf die durchschnittlich rund 140 Neurentnerinnen und Neurentner jährlich zurückzuführen, aber auch auf die Senkung des technischen Zinses und die Bilanzierung mit den neusten technischen Grundlagen, was höhere Deckungskapitalien erfordert. Das Vorsorgekapital der Rentner ist aus diesem Grund im Verhältnis zu demjenigen der aktiven Versicherten stärker gewachsen. Mit dem Anteil von rund einem Drittel verfügt die PTV weiterhin über eine gesunde Struktur.

Aufteilung Vermögen nach Anlagekategorien



Die ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung liegen insgesamt bei 0,27 Prozent. Darin enthalten sind die TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen. Die PTV investiert ausschliesslich in transparente Anlagen. Für die direkt gehaltenen Titel wird das Stimmrecht aktiv wahrgenommen und das Stimmverhalten Mitte Jahr auf der Website veröffentlicht.

Aktive Versicherte und angeschlossene Firmen

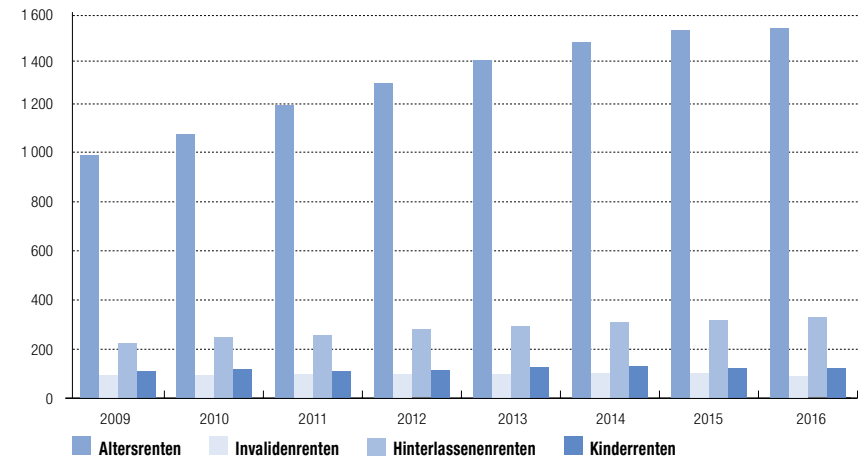


Per Ende 2016 waren bei der PTV 13 189 Aktive versichert (4396 Frauen und 8793 Männer). Diese verteilen sich auf 1998 Firmen und 405 einzelversicherte Personen.

Betriebsrechnung

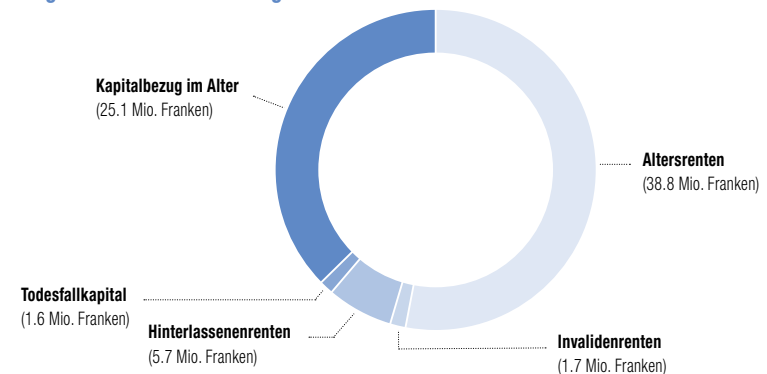
	2016 (in CHF)	2015 (in CHF)
Beiträge und Einlagen	165 291 497	165 006 831
Eintrittsleistungen	92 294 043	84 597 318
Zufluss Beiträge/Eintrittsleistungen	257 585 540	249 604 149
Reglementarische Leistungen	-73 882 845	-66 897 563
Verteilung Zuschüsse Sicherheitsfonds	-1 171 938	-1 116 465
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-6 895 409	-12 487 969
Austrittsleistungen	-103 476 266	-142 103 350
Abfluss für Leistungen/Vorbezüge	-185 426 458	-222 605 347
Bildung Vorsorgekapital	-161 811 224	-121 576 610
Versicherungsaufwand	-564 166	-583 344
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-90 216 308	-95 161 152
Erträge Wertschriften	32 545 111	32 922 759
Realisierte Kursverluste	-23 956 889	-12 535 097
Realisierte Kursgewinne	23 445 380	17 634 009
Kurserfolg Wertschriften	55 233 385	-38 283 031
Liegenschaftserfolg	12 834 886	14 177 094
Aufwand Vermögensverwaltung	-7 137 187	-6 582 427
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	92 964 686	7 333 307
Sonstiger Aufwand und Ertrag	21 799	33 491
Verwaltungskostenbeiträge	3 995 001	4 020 309
Versichertenadministration	-3 197 813	-3 238 028
Marketing- und Werbeaufwand	-713 136	-655 262
Verwaltungsaufwand z.G./z.L. Betriebsrechnung	84 052	127 019
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	2 854 230	-87 667 335

Anzahl Leistungsbezüger



Trotz des Bestandeswachstums ist die Zahl der IV-Rentner seit Jahren praktisch stabil bzw. nahm 2016 weiter ab. Die Zahl der Alters- und der Hinterlassenenrenten hat im letzten Jahr dagegen erneut zugenommen. An insgesamt 2182 Personen werden monatlich Renten ausgerichtet. Aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge, welche das Pensionierungsalter erreichen, werden die Altersrenten in den nächsten Jahren weiter zunehmen.

Reglementarische Leistungen



Die Vorsorgeleistungen sind im Jahr 2016 insgesamt von 65,9 auf 72,9 Mio. Franken angestiegen. Während die Kapitalbezüge im Alter um 4,1 Mio., die Altersrenten um 2,6 Mio. und diejenigen im Todesfall um 0,5 Mio. Franken zunahm, gingen die ausbezahlten Invalidenrenten um 0,2 Mio. Franken zurück.

Die PTV – eine nachhaltige Immobilieninvestorin

Immobilien sind seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil des Portefeuilles der PTV und sorgen mit ihren Erträgen für einen verlässlichen und stetigen Mittelzufluss. Im Zuge der Anpassung der Anlagestrategie 2017 wurden die Nominalanlagen (Obligationen) vermindert und im Gegenzug der Anteil Sachwerte (Aktien und Immobilien) erhöht.

Der Anteil der Immobilien Schweiz ist strategisch auf 19 Prozent des Vermögens festgelegt bei einem Mindestanteil von 15 und einer Höchstquote von 23 Prozent. Per Ende Jahr beliefen sich die Anlagen in direkt gehaltene Wohn- und Geschäftsimmobilien auf 13,9 Prozent (371 Mio. Franken) und der Anteil an indirekten Immobilieninvestitionen (wie schweizerische Immobilienaktiengesellschaften und -fonds) auf 6,8 Prozent (183 Mio. Franken), total 20,7 Prozent (554 Mio. Franken). Der durchschnittliche Kapitalisierungssatz zur Bestimmung des Wertes der direkt gehaltenen Immobilien liegt bei vorsichtigen 5,66 Prozent.

Das Ziel der PTV ist es, den Anteil der direkt gehaltenen Liegenschaften zulasten der Immobilienfonds und Aktiengesellschaften zu erhöhen. In diesem Zusammenhang konnten im letzten Jahr verschiedene Immobilien und Neubauprojekte von der PTV gekauft respektive umgesetzt werden. Bei den Investitionen wird auf eine gute und nachhaltige Bauqualität geachtet und ein mittleres Mietsegment anvisiert. Konkret handelt es sich um die folgenden Objekte bzw. Bauprojekte:

- Kauf von zwei Wohn- und Geschäftshäusern mit 3 Büros und 16 Wohnungen an der Rue du Léopard in Carouge GE im November 2016
- Kauf von zwei Mehrfamilienhäusern mit 42 Wohnungen an der Churerstrasse in Altstätten SG im Januar 2017

Die nachfolgenden Immobilien sind im Bau:

- Ein Mehrfamilienhaus im Quartier Petit Saconnex in Genf mit 43 Wohnungen und der Kroatischen Botschaft, Bezug Sommer 2017
- Zwei Wohnüberbauungen in Lyss BE mit 53 (Rossi I) und 16 Wohnungen (Rossi II), im Bau seit Herbst 2016
- Zwei Mehrfamilienhäuser am Mattenweg in Aarwangen BE mit 16 Wohnungen, im Bau seit Herbst 2016
- Eine Wohnüberbauung im Basselt in Pieterlen BE mit 58 Wohnungen, Baustart Januar 2017
- Zwei Mehrfamilienhäuser im Holzelementbau im Espenmoosquartier in St. Gallen mit 11 Wohnungen, Baustart Februar 2017
- Zwei Mehrfamilienhäuser am Weierweg in Gränichen AG mit 26 Wohnungen, Baustart Frühjahr 2017

In der Projektphase ist die

- Wohnüberbauung Mühlacker in Gerlafingen SO mit 69 Wohnungen und 8 Ateliers, Baustart ist im September 2017 geplant.

Visualisierung Mehrfamilienhäuser im Espenmoosquartier in St. Gallen



Organe

Stand 01.01.2017

Stiftungsrat



Martin Scherrer

Dipl. Kulturingenieur ETH,
pat. Ingenieur Geometer
ewp AG Effretikon
Vertreter Arbeitgebende SIA
Präsident des Stiftungsrates



Patrick Sommer

Elektrotechnik-Ingenieur FH
Axira GmbH, Biel
Vertreter Arbeitgebende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Jürg Winkelmann

Dipl. Architekt ETH FSAI SIA
Winkelmann Architekten AG, Murten
Vertreter Arbeitgebende FSAI
Präsident Ausschuss Immobilien



Hans Abicht

Dipl. Ing. FH SIA
Hans Abicht AG, Zug
Vertreter Arbeitgebende SIA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Franz Mathis

Dipl. Ing. HTL STV
Peseux
Vertreter Arbeitnehmende STV
Präsident Ausschuss Wertschriften



Patrick Wüthrich

Dipl. Betriebswirtschafter HF
Spreng + Partner Architekten AG, Bern
Vertreter Arbeitnehmende FSAI
Mitglied Ausschuss Immobilien



Daniel Röschli

Betriebsökonom HWV FH
SIA-Generalsekretariat, Zürich
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Urs Wili

Dipl. El.-Ing. ETH
Furrer+Frey AG, Bern
Vertreter Arbeitnehmende STV
Präsident Ausschuss Versicherung
und Strategie



Gérald Brandt

Eidg. dipl. HR-Leiter
BG Ingenieure & Berater AG, Lausanne
Vertreter ArbeitgebendeUSIC
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie



Andreas Steinegger

Lic. oec., Raumplaner ETH NDS
Jauslin Stebler AG, Muttenz
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie



Lisa Ehrensperger

Dipl. Architektin ETH BSA
Frei + Ehrensperger Architekten GmbH,
Zürich
Vertreterin Arbeitgebende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Marlene Locher Brander

GL-Assistentin
Bänziger Partner AG, Buchs SG
Vertreterin ArbeitnehmendeUSIC
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie



Daniel Baldenweg

Dipl. Ing. FH, Reg. A, SIA
dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
Vertreter Arbeitgebende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Bülent Parlak

Dipl. Architekt FH
arb architekten, Bern
Vertreter Arbeitnehmende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien

Geschäftsführung

Geschäftsstelle	ATAG Wirtschaftsorganisationen AG, Bern
Gertrud Stoller-Laternser	Geschäftsführerin
Daniel Dürr	Stv. Geschäftsführer PTV
Beat Christen	Stv. Geschäftsführer PTV
Peter Gasser	Leitung Finanz- und Rechnungswesen
Rita Manaa	Leitung Administration
Fabrice Emmenegger	Leitung Kundenbetreuung

Pensionskassen-Experte

Patrick Spuhler	Prevanto Vorsorge AG, Basel
-----------------	-----------------------------

Leitender Revisor

André Egli	Balmer-Etienne AG, Luzern
------------	---------------------------

Anlageexperte

Dr. Hansruedi Scherer	PPCmetrics AG, Zürich
-----------------------	-----------------------

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern



ptv

Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC

Postfach 1023
3000 Bern 14
T 031 380 79 60
F 031 380 79 43
info@ptv.ch
www.ptv.ch